

Schemmern, den 16. 9. 27.
Kas. Eschwege.

Hochw. Herr Professor:

Langsam nur gingen die Vermählungsanzeigen hinaus. Doch
hätten Sie längst eine solche haben sollen. Es ist verbrannt
worden, sodass sie nun kommt, nachdem Sie schon davon
wissen auf anderen Wege.

Wir danken Ihnen für Ihre Glückwünsche herzlich, die Sie
aus Verzug gerade schicken. -

Mit m. Frau erlaube ich mir, Sie und alle die Ihrigen
hol. zu grüßen!

128A 9277 287

Im Kund. Sch. Buch. 1. 1. 1.

Meine Frau hat sehr Bislaus sehr gut in die Klüfte verhält
gefunden. Sie hat die Lagen der Frauen Kinder bald für sich gewonnen
gehabt. Wir beide kommen soweit gut aus zusammen und uns gegen
seitig auch förderlich in unserer Arbeit.

Schwere Zeiten sind schon wieder über uns. Der Fall Wöfel ist eulgent
erledigt. Mein Onkel hat sein Amt aus g. schimpflichen Gründen
Niedergelegt. ^{= gegen mich} Es ist nunmehr nur noch der Fall Melanzen der Singens
im Wege. Aber über der Gesamttrennung steht das Geschick Gottes. Klüfte,
Was hast du mit dem Erbe gemacht? Schlimm, schlimm steht es
aus! Töte Frau herrscht in den tiefen veranlagten, noch mehr. Darum
haben unserer Kirche ob solcher Schande, die die R. kaum je erlebt hat.
Durfst du sie zu mein Ersuchen um eine Arbeit erwachen? ^{Hier vielen Arbeit?}